

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 56 (1930)  
**Heft:** 52

**Rubrik:** Lieber Nebelspalter!

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

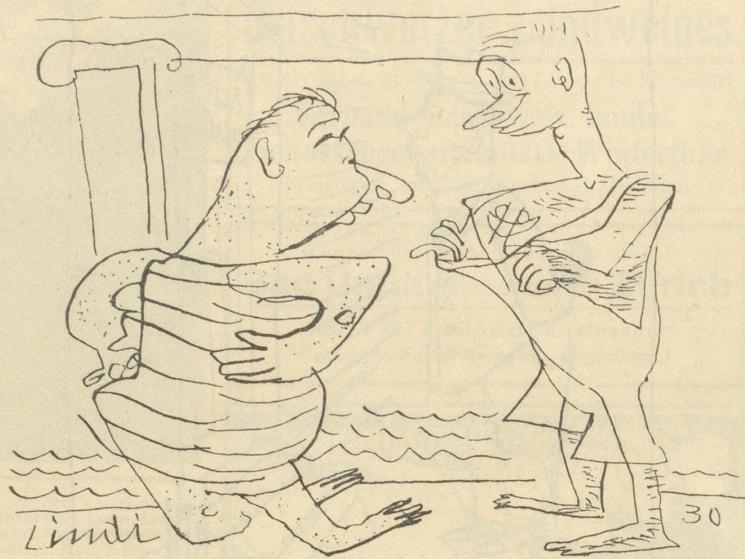
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Im Hallenbad



„Und ihre Entfettungskur, Herr Negi?“  
 „Glänzend, Herr Nutti; von gestern auf heute ist der tätowierte  
 Ozeandampfer auf meiner Brust zum Rettungsboot  
 geschrumpft!“

## S.B.B.-Film

(Innenaufnahmen)

Sie tritt durch die bereits offene Türe des Wagens 3. Klasse ein und sofort rich-ten sich aller Herren Blicke auf die hübsche Erscheinung. Selbstsicheres Auftreten. Ge-schmac in der bewußt einfach gehaltenen Kleidung, sehr eleganter Koffer letzter Schö-pfung. Und dann noch ein anziehendes Ge-sicht. Unter dem kleinen Koffertuch hütchen spielen blonde Locken hervor. Sie plaziert sich in die Mitte des Abteils, die Umgebung ist Luft für sie. Man sieht es in den Ge-sichtern der Herren Mitfahrer, alle denken: Rasse!

### 1. Film.

Achtung! Großaufnahmen.

1. Bild: Der Konditeur erscheint. „Alli Billette, bitte!“ Sie schreit auf. Fährt mit dem rechten Zeigefinger unter den Handschuh in die linke hohle Handfläche.
2. Bild: Suchen rechts, Suchen links vom Sitzplatz. Wo ist die Handtasche?
3. Bild: Aufstehen. Koffer herunter. Auf. Nichts in der Wäsche.
4. Bild: Winziges Kofferchen aus dem gro-ßen Koffer. Aufmachen. Gott sei Dank! Handtasche vorhanden.
5. Bild: Handtasche herausnehmen. Koffer schließen. Handtasche öffnen. In-neres Fach in der Handtasche auf-machen. Portemonnaie herausneh-men. Inneres Fach schließen. Handtasche schließen.
6. Bild: Portemonnaie auf. Erstes Fach: nichts! Mittleres Fach: nichts! Inneres Seitentasche: nichts! Por-temonnaie schließen. Drei Sekun-den Unterbrechung. Aha: äußere Seitentasche des Portemonnaies!
7. Bild: Eben will der Konditeur aus der Haut fahren, man sieht, die Haut will schon platzen.
8. Bild: Im letzten Augenblick reicht sie ihm das Billett. Die Zornesfalten auf der Stirne glätten sich. — Knips. Loch. Merci!
9. Bild: Portemonnaie auf. Billett diesmal innen hinein. Portemonnaie zu.
10. Bild: Handtasche auf. Inneres Fach auf. Billett hinein. Handtasche zu.
11. Bild: Kofferchen auf. Handtasche hinein. Kofferchen zu.
12. Bild: Großer Koffer auf. Kofferchen hinein. Koffer zu.
13. Bild: Koffer ins Gepäcknetz.
14. Bild: Langer Seufzer: Gott sei Dank! Absitzen!

Ohne Szenenwechsel neue Bild-folge nach längerer Pause.

15. Bild: Konditeur erscheint. „Alle Bil-lette vorwiese. Bern, alles us-stiege.“

**BASEL:**  
 In der Locanda im  
**SINGERHAUS**  
 essen Sie!



16. Bild: Koffer herunter. Auf. Kleines Kofferchen heraus. Koffer zu.

17. Bild: Kleines Kofferchen auf. Hand-tasche heraus... weitere Bildfolge siehe oben in umgekehrter Reihen-folge!

In den Gesichtern der Mitreisen-den: Schade. Hübsches Weib. Aber... Das war vor zwanzig Jahren schon so (mit den lieben Frauen) und wird wohl ewig bleiben!

### 2. Tonfilm.

Achtung! Großaufnahmen.

1. Bild: Eine Sekunde vor der Abfahrt. Zwei „sie“ stürzen herein. „Fes-ses, min Schirm!“ Zurück. Türe auf: „Min Schirm, min Schirm!“. Zug fährt ab.
2. Bild: „Fesses, isch da en Hiz.“ Fenster herunter. Protest von allen Seiten: „Fenschter zue! 's isch Win-ter. Für was wird denn gheizt?“
3. Bild: Fenster wieder hinauf, aber nicht ganz. „'s bihi hönnit mer scho offe loh!“ Stimme aus dem Hintergrund: „Zue! Leget Sie doch zerscht ab. Und wenns dänn noch zwarm isch, dänn gönd Sie uff d'Plattform.“
4. Bild: 1. Pelz ab. 2. Mantel ab. 3. Sei-denes Halstuch ab. 4. Wolljacke ab. 5. Weitmaschig gestricktes Bolero ab. 6. Aus der Blusenöffnung schaut wollenes Liebli.

5. Bild: „So, ischs Jhne jetzt wöhler?“ — „Ich ha Sie nüt gfraget. Das goht Sie nüt a, Sie gfrörlig Sie!“ In den Gesichtern der Mitreisen-den: Das war vor hundert Jahren schon so und wird wohl ewig bleiben!

Denis

\*

### Lieber Nebelspalter!

Zweifellos kennst Du die Geschichte der zwei Appenzeller, die damit beauftragt waren, das Richtschwert von einer entfern-ten Stätte zu holen. Unterwegs, sie hatten dem Flüssigen reichlich zugesprochen, da brummte der Köbi etwas von „Richtschwert probieren, luege wie's en aard eso osigjächt“. Der Toni ist einverstanden mit dem Spaß, er kniet auf den Boden, Hände auf den Rücken gelegt, seinen Kopf gebeugt nach vorn, wie ein richtiger Verurteilter. Der Köbi hebt das schwere Geschirr, zieht auf und lässt es in seinem Rausch dem Andern direkt auf den Hals fallen. Wie ihn der Köbi so daliegen sieht, ohne Kopf, die Hände einigemale schließend und wieder öffnend, da meint er treuherzig: „'s esch no erber guet ggange, Toni, mälche haasch no, gad zaure nomme.“